

Translation, den Terminus ante quem der Tod Oderisius' I. am 2. Dezember 1105⁵¹, denn der Abt hatte Leo ja noch zum Schreiben gedrängt⁵². Die entsprechenden Eckdaten für die Translatio II sind 1102 und 1115; das erste Datum ergibt sich aus dem frühestmöglichen Termin der zweiten Translation⁵³, das Enddatum ist der Tod des Leo Marsicanus am 22. Mai 1115⁵⁴.

Im Zusammenhang mit der Translatio II steht die Umarbeitung der Translatio I. Sie verfolgte im wesentlichen zwei Ziele: Erstens sollten ein paar Fehler, die sich in die ursprüngliche Faktenschilderung eingeschlichen hatten, korrigiert werden, denn Leo war offenbar von einem falschen Datum (31. statt 30. März) für die Entdeckung des Heiligengrabs ausgegangen und hatte sich dann in den Tagesstrecken des Reliquientransports von der *ecclesiola* nach Caiazzo geirrt (Übernachtung in Squille statt in S. Stefanus de Monticello)⁵⁵. Zweitens sollte die kirchenrechtliche Peinlichkeit, die in der doppelten Translation lag, nach Möglichkeit überspielt oder gemildert werden. Daher wurden die verzögernden Reden des Madelmus, der erst die Erlaubnis des Erzbischofs von Benevent hatte einholen wollen, ebenso wie die Trotzreaktion des Grafen aus der Translatio I wieder gestrichen⁵⁶. Diese Änderungen erinnern an die Retouchen, die Leo Marsicanus in seiner Chronik bei den Wahlen der Äbte Theobald und Richer vornahm; sie waren, wie der Chronist in einer ersten Fassung erzählt hatte, unter dem Einfluß der deutschen Herrscher zustande gekommen, doch in seiner Neufassung reduzierte Leo diesen auf ein Minimum, weil man in der erhitzten Atmosphäre des Investiturstreits von einem Eingriff des Kaisers in die *libertas* des Klosters nichts mehr lesen sollte⁵⁷. Ähnlich, wenngleich in einer anderen Konstellation, wollte Leo den Grafen Robert schonen und die Spannungen zwischen ihm und der hohen Geistlichkeit beschönigen.

51) Hartmut HOFFMANN, Die älteren Abtlisten von Montecassino, QFIAB 47 (1967) S. 322.

52) Leo Marsicanus, Vita s. Mennatis praef., hg. von ORLANDI (wie Anm. 2) S. 478 f.

53) Siehe oben Anm. 3.

54) Hartmut HOFFMANN, Der Kalender des Leo Marsicanus, DA 21 (1965) S. 109, 140 Anm. 79; Rudolf HÜLS, Kardinäle, Klerus und Kirchen Roms 1049-1130 (Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom 48, 1977) S. 105 f.

55) Vgl. Translatio I c. 8, unten S. 471 mit Var. ζ und Anm. 127.

56) Vgl. Translatio I c. 5 Var. γ, c. 7 Var. ε, unten S. 465, 470.

57) Chronik von Montecassino (wie Anm. 3) II 42, 63, S. 245-247, 290 f.